

(...) Danach erinnerte ich mich, dass mein süßer Jesus vor einigen Jahren zu mir gesagt hatte: „Wir werden uns vor der Höchsten Majestät zeigen, und auf unserer Stirn wird in unauslöschlichen Buchstaben geschrieben sein:  
***„Wir wollen den Tod, um unseren Brüdern Leben zu geben.  
wir wollen Leiden, um sie von den ewigen Leiden zu befreien.“***“

Nun, ich sagte zu mir: „Wie kann ich das tun, wenn Er nicht kommt?  
Ich könnte es mit Ihm tun, doch bin ich unfähig, es allein zu tun.  
Und außerdem, wie kann ich so viele Tode erleiden?“

Und der gebenedeite Jesus, Der sich in meinem Inneren bewegte, sagte zu mir:  
„Meine Tochter, du kannst es immer und in jedem Augenblick tun,  
denn Ich bin immer bei dir und Ich verlasse dich nie.“

***Außerdem, Ich will dir sagen, wie diese Tode sind, und wie sie gebildet werden.***

**Ich erleide den Tod:**

wenn Mein Wille etwas Gutes im Geschöpf wirken will und, indem Er von Mir ausgeht, bringt Er die Gnade mit sich, und die Hilfe, die nötig sind, um dieses Gute zu tun.  
Wenn das Geschöpf disponiert ist, dieses Gute zu tun, ist es,  
- als ob Mein Wille ein weiteres Leben vervielfältigen würde.  
Wenn das Geschöpf abgeneigt ist, ist es, als ob Mein Wille einen Tod erleiden würde.  
O wie viele Tode erleidet Mein Wille!

**Tod ist im Geschöpf** dann,

wenn Ich will, dass es etwas Gutes tue,  
- und wenn es das nicht tut, stirbt sein Wille diesem Guten.  
Deshalb, wenn das Geschöpf nicht im kontinuierlichen Akt ist, Meinen Willen zu tun,  
- empfängt es ebenso viele Tode, als es Ihn nicht tut.  
Es stirbt diesem Licht, das es haben sollte, indem es dieses Gute tut.  
Es stirbt dieser Gnade, es stirbt diesen Charismen.

**Nun sage Ich dir, was deine Tode sind,**

***- mit denen du unseren Brüdern Leben geben könntest.***

Wenn du dich Meiner beraubt fühlst und dein Herz zerrissen ist,  
und du eine eiserne Hand fühlst, die es ausdrückt, fühlst du einen Tod.  
Oder vielmehr, mehr noch als Tod, denn der Tod wäre Leben für dich.

Dieser Tod könnte unseren Brüdern Leben geben. Denn diese Pein und dieser Tod  
enthalten ein Göttliches Leben, ein unermessliches Licht, eine schöpferische Macht.  
Sie enthalten alles.

Sie sind ein Tod und eine Pein, die einen ewigen und unendlichen Wert in sich schließen.  
Wie viele Leben könntest du also unseren Brüdern geben?

***Ich werde diese Tode gemeinsam mit dir erleiden, und ihnen den Wert Meines Todes geben, um das Leben aus dem Tod hervorgehen zu lassen.***

Deshalb, schau, wie viele Tode du erleidest: jedes Mal, wenn du Mich willst und Mich nicht findest, ist es für dich ein wirklicher Tod, denn du siehst Mich wirklich nicht und fühlst Mich nicht. Das ist Tod für dich, es ist Martyrium. Und das, was für dich Tod ist, kann für andere Leben sein.“